

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche und nichtöffentliche S i t z u n g des Ortsgemeinderates Welschbillig am 02.03.2016, 20:00 Uhr, in Welschbillig, Burgstraße, Gemeindehaus Welschbillig

Das Gremium hat
Anwesend waren:

20 Mitglieder und 1 Vorsitzenden.
16 Mitglieder und der Vorsitzende.

Anwesend:

Vorsitzender

Olk, Werner

Ratsmitglieder

Abts, Johann
Baustert, Frank
Bichler, Matthias
Bohr, Alexander
Buschmann, Rüdiger
Flämig, Andreas
Hansen, Markus
Hansjosten, Stephan
Hubert, Werner
Kraft, Björn
Müller, Jürgen
Olk, Anna
Schmitt, Hubert
Seiwert, Heiko
Wirschem, Raimund
Zengerling, Lothar

Beigeordnete

Koster, Liane

Ortsvorsteher

Kreinz, Leo
Lewandowski, Mirco
Theisen, Johannes

von der Verwaltung

Monzel, Werner

Schriftführer

Schwickerath, Elmar

es fehlten entschuldigt

Backes, Jonathan
Bretz, Dieter
Hammes, Heinz-Peter
Schuster-Brommenschenkel, Ingrid

In der heutigen Sitzung des Ortsgemeinderates Welschbillig, zu der die Mitglieder nach vorschriftsmäßiger Einladung in beschlussfähiger Anzahl erschienen waren, standen folgende Tagesordnungspunkte zur Beratung und Beschlussfassung an:

Tagesordnung

A. Öffentliche Sitzung

1. Mitteilungen des Vorsitzenden
2. Strombeschaffung für die Straßenbeleuchtung
3. Situation der Grundschule Welschbillig - Antrag der SPD-Fraktion
4. Erstellung eines Ortsprospektes - Antrag der Freien Wähler Welschbillig
5. Ausbau Ortsdurchfahrt B 422
 - 5.1. Information zur Wasser- und Abwasserversorgung Ortsdurchfahrt B422
 - 5.2. Ausbau der B 422 in der Ortsdurchfahrt Welschbillig, Gehwege
6. Zuschussantrag des SV Welschbillig aus 2015
7. Bebauungsplanverfahren "Auf den Ritten"; Ermächtigung Ortsbürgermeister zur Beauftragung eines Baugrundgutachtens
8. Anfragen

B. Nichtöffentliche Sitzung

9. Mitteilungen des Vorsitzenden
10. Vertragsangelegenheiten
11. Bauvoranfragen/Bauanträge
12. Grundstücksangelegenheiten
13. Personalangelegenheiten
14. Pachtangelegenheiten
15. Anfragen

Der Vorsitzende Werner Olk eröffnete die Sitzung gegen 20:00 Uhr. Einwände gegen Form und Frist der Einladung sowie zur Tagesordnung wurden nicht erhoben. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde diese einstimmig um die Punkte 5.2 Ausbau der B 422 in der Ortsdurchfahrt Welschbillig, Gehwege, 7. Bebauungsplanverfahren "Auf den Ritten"; Ermächtigung Ortsbürgermeister zur Beauftragung eines Baugrundgutachtens, erweitert.

Tagesordnung

A. Öffentliche Sitzung

Tagesordnungspunkt 1: Mitteilungen des Vorsitzenden

Der Vorsitzende teilte mit, dass

- über die nachträgliche Investitionskostenförderung des Landes für U3-Kindertagesstätten 42.210 € an Fördermitteln an die Ortsgemeinde geflossen seien.
- das RWE für die Erneuerung der Beibrücke Burgpoart dem Verein der Heimatfreunde einen Zuschuss in Höhe von 2.000 € gewährt habe, welcher komplett in das Projekt eingeflossen sei. Im Namen der Ortsgemeinde danke er Herrn A. Weis sowie den Heimatfreunden für die geleistete Arbeit.
- das Ratsmitglied und Förster Raimund Wirschem 40-jähriges Dienstjubiläum gefeiert habe. Im Namen der Ortsgemeinde gratulierte er Herrn Wirschem und überreichte ein Präsent.
- die Heimatfreunde beabsichtigen würden das Wasserhaus „Auf Geid“ inklusive dessen Umfeld zu verschönern.
- die Zuwendung zum Ausbau der Ortsdurchfahrt Träg, nicht wie in der letzten Sitzung mitgeteilt in Höhe von 105.000 €, sondern nur in Höhe von 99.000 € gewährt worden sei.
- die Pflege der Verkehrsinseln an der K 1 und der B 422 zukünftig evtl. durch die Heimatfreunde im Rahmen einer Patenschaft übernommen werde. Hierzu müsse allerdings noch eine endgültige Abstimmung mit dem LBM erfolgen.
- beim Kongress der Kommunalpolitischen Vereinigung zum Thema „Hausarzt gesucht“ auf sich in den kommenden 10 Jahren ergebende Veränderungen hingewiesen worden sei. Im Bereich der Allgemeinmedizin gäbe es einen Bedarf von 90 % der medizinischen Studenten insgesamt, doch es zögen derzeit lediglich 10 % der Studenten in Erwägung, den Weg zum Allgemeinmediziner zu gehen. In mehreren Gesprächen habe Herr Dr. Hupe auch schon auf Schwierigkeiten bei der Suche nach einem Nachfolger hingewiesen. Ggfs. müsse zukünftig in diesem Bereich über eine Kostenbeteiligung durch die Ortsgemeinden nachgedacht werden.
- er mit Herrn Weber bezüglich der Ausstellung seiner antiken Sammlung am 28.12.2015 ein Gespräch geführt habe. Als Ergebnis könne festgehalten werden, dass Herr Weber bevorzugt der Ortsgemeinde Welschbillig die Sammlung leihweise überlassen möchte. Angedacht sei zunächst die Aufstellung von drei Vitrinen im Foyer der Kultur- und Marktscheune zum Auftakt der Feier 725 Jahre Stadtrechte.
- auf der letzten Ortsbürgermeisterdienstbesprechung u.a. die Breitbandversorgung Thema gewesen sei. Es sei mitgeteilt worden, dass das Land beim TÜV Rheinland eine Studie in Auftrag gegeben habe, welche Lösungsmöglichkeiten für eine flächendeckende Versorgung mit 300 Mbit aufzeigen solle.
- im Kreisstraßenbauprogramm 2016 die Sanierung der K 21 von Möhn zur B 51 enthalten sei. Am 20.01.2016 habe er mit dem LBM ein Gespräch bezüglich der Abstufung von Straßen geführt. Über die Abstufung der K 16 zum Kreis Bitburg-Prüm

- sei danach noch nicht endgültig entschieden. Verstärkt ins Unterhaltungsprogramm aufgenommen würden die K 16 Hofweiler bis Ittel sowie die K 21 Möhn bis Träg.
- der Umwelt- und Kulturausschuss die Terminplanung und den Programmablauf zur Feier der 725 Jahre Stadtrechte diskutiert habe. In nächsten Schritt würden diese nun mit den Vereinen und sonstigen Beteiligten diskutiert.
 - mit den Ortsvorstehern eine Besprechung zur weiteren Gestaltung der Homepage stattgefunden habe.
 - der Förderantrag zur Bauhoferweiterung im I-Stock auf die 1. Stelle gerutscht sei.
 - bezüglich der Landtagswahl am 13.03. keine weitere Info-Veranstaltung für Wahlausschüsse vorgesehen sei und die Polizei sich nach Anzahl und Standort der Wahllokale erkundigt habe.
 - in der Hegeringversammlung in Welschbillig von den Jägern auf die großen Wildschweinschäden hingewiesen worden sei. Hier stelle sich die Frage, ob die Abschussquoten ausreichend seien.
 - das Planungsbüro Vollmuth im Rahmen des Dorferneuerungsprojektes Möglichkeiten für die Anlegung von Kfz-Stellflächen erarbeitet habe. Derzeit würde ein Entwurf zur Gestaltung des Friedhofes sowie Kostenvoranschläge zur Prüfung von Fördermöglichkeiten erstellt.

Tagesordnungspunkt 2: Strombeschaffung für die Straßenbeleuchtung

Zu diesem Tagesordnungspunkt übergab der Vorsitzende das Wort an Herrn Monzel von der Verbandsgemeindeverwaltung Trier-Land.

Im Jahr 2012 wurde durch den Gemeinde- und Städtebund für die Strombeschaffung die 3. Bündelausschreibung durchgeführt. Die daraus resultierenden Verträge gelten bis zum 31.12.2016, mit der Option einer Verlängerung von 2 Jahren bis zum 31.12.2018. Herr Monzel erläuterte den Anwesenden die Hintergründe der durch den Gemeinde- und Städtebund empfohlenen Verlängerung der bestehenden Lieferverträge für die gemeindlichen Gebäude.

Daneben kann ab dem 01.01.2017 die Strombeschaffung auch für die Straßenbeleuchtung durch die Gemeinden selbst erfolgen. Im Falle einer Verlängerung der o.g. Verträge wäre auch die Einbindung der Stromlieferung für die Straßenbeleuchtung in diese möglich.

Im Rahmen der seinerzeitigen Ausschreibung ergaben sich für den Bereich der Straßenbeleuchtungs-Abnahmestellen folgende günstigste Anbieter:

Los 9 - Straßenbeleuchtungs-Abnahmestellen: Energieversorgung Mittelrhein GmbH (EVM)

Los 12 - Straßenbeleuchtungs-Abnahmestellen (Ökostrom ohne Neuanlagenquote): Energieversorgung Mittelrhein GmbH (EVM)

Los 13 - Sondervertrags-, Tarif- und Straßenbeleuchtungs- Abnahmestellen (Ökostrom mit Neuanlagenquote): LichtBlick AG

Der Gemeinde- und Städtebund hat mit Schreiben vom 09.10.2015 mitgeteilt keine 4. Bündelausschreibung durchzuführen und die Verlängerung der bestehenden Stromlieferverträge empfohlen.

Von Seiten der Verwaltung wird daher vorgeschlagen, die bestehenden Stromlieferverträge unter Einbindung der Straßenbeleuchtung bis zum 31.12.2018 zu verlängern.

Beschlussfassung:

Der Ortsgemeinderat Welschbillig beschloss mehrheitlich bei einer Gegenstimme die bestehenden Stromlieferverträge unter Einbindung der Straßenbeleuchtung bis zum 31.12.2018 zu verlängern.

Tagesordnungspunkt 3:

Situation der Grundschule Welschbillig - Antrag der SPD-Fraktion

Zu diesem Tagesordnungspunkt übergab der Vorsitzende das Wort an das Ratsmitglied Abts.

Herr Abts informierte die Ratsmitglieder über die derzeitige schlechte räumliche Situation der Grundschule Welschbillig. Danach fehlt aktuell ein Mehrzweckraum und aufgrund der prognostizierten Einschulungen in den kommenden Jahren in Kürze auch ein Unterrichtsraum.

Daneben sei es aus Sicht der SPD-Fraktion unverständlich warum die Kinder aus den Ortsteilen Hofweiler und Ittel den Kindergarten in Welschbillig, anschließend aber die Grundschule in Idesheim statt ebenfalls die Grundschule in Welschbillig besuchen würden. Auch im Kindergartenalter würden schon soziale Beziehungen geknüpft, welche durch den Wechsel zur Schule nach Idesheim wieder verloren gingen.

Aus Sicht der SPD-Fraktion müsse die Ortsgemeinde gegenüber der Verbandsgemeinde Trier-Land dringend zum einen auf eine Verbesserung der räumlichen Ausstattung der Grundschule Welschbillig hinwirken und zum anderen sollte in diesem Zusammenhang auch überlegt werden, die Kinder der Ortsteile Hofweiler und Ittel ebenfalls in der Grundschule Welschbillig zu unterrichten. Gespräche mit den zukünftigen Schülereltern sollten im Vorfeld geführt werden. Diese Vorgehensweise wurde auch von anderen Ratsmitgliedern befürwortet.

Eine Beschlussfassung erfolgte nicht.

Tagesordnungspunkt 4:

Erstellung eines Ortsprospektes - Antrag der Freien Wähler Welschbillig

Die Fraktion Freie Wähler Welschbillig & Ortsteile beantragt die Erstellung eines Ortsprospektes mit welchem Neubürger und Fremde über den Ort informiert werden sollen.

Von Seiten der CDU-Fraktion wurde ebenfalls ein Antrag eingereicht, welcher ein ähnliches Themenfeld betrifft, der aber durch die späte Vorlage nicht mehr in die Tagesordnung aufgenommen wurde. Deshalb schlug der Vorsitzende vor, den vorliegenden Antrag auf die nächste Sitzung zu verschieben.

Nach intensiver Diskussion über die weitere Beratungsfolge zu diesem Themenbereich beantragte die Fraktion Freie Wähler Welschbillig & Ortsteile beide Anträge zunächst im Umwelt- und Kulturausschuss zu beraten. Dieser Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Anschließend beantragte die CDU-Fraktion beide Anträge in der kommenden Gemeinderatssitzung zu beraten. Diesem Antrag wurde mehrheitlich zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Eine Beratung in der Sache erfolgte nicht.

Tagesordnungspunkt 5: Ausbau Ortsdurchfahrt B 422

Tagesordnungspunkt 5.1: Information zur Wasser- und Abwasserversorgung Ortsdurchfahrt B422

Der Vorsitzende informierte die Anwesenden darüber, dass zwischen der Ortsgemeinde Welschbillig, den VG-Werken und dem Landesbetrieb Mobilität eine Vereinbarung bezüglich der Durchführung und der Kostenteilung für die Gesamtmaßnahme getroffen worden sei.

Tagesordnungspunkt 5.2: Ausbau der B 422 in der Ortsdurchfahrt Welschbillig, Gehwege

Die Fa. Franz Lehnen GmbH & Co. KG, Sehlem, soll auf der Basis einer vom Landesbetrieb Mobilität Trier durchgeführten Gesamtausschreibung und dem vom Ing.-Büro Scherf GbR, Trierweiler, geprüften Angebot damit beauftragt werden, die Gehwege im Bereich der B 422, Ortsdurchfahrt Welschbillig, im Zuge des Ausbaues der Straße durch den LBM Trier, zum Angebotspreis von 405.168,10 € brutto zu erneuern.

Die Kostensteigerung kann auf die bereits 2 Jahre alte Kostenermittlung zurückgeführt werden. Massenmehrungen o. Ä. gab es nicht.

Die Kostensteigerung liegt vor allen Dingen in den nachfolgenden Positionen.

Leistungen die nicht in der allgemeine Schätzung (AKS) vorhanden sind:

Verkehrssicherung:	9.200 €
Behindertengerechter Ausbau:	24.300 €
Erdarbeiten für Beleuchtung:	26.700 €

Höhere Kosten gegenüber AKS:

Baustelleneinrichtung:	23.300 €
Kostenteilung:	9.000 €
Frostschuttschicht:	4.200 €
Pflasterfläche:	41.300 €
(z.B. schneiden der Pflastersteine, Läuferzeile, Zwickel mit Natursteinpflaster)	
Einfassungen:	18.200 €

Der Landesbetrieb Mobilität Trier hat die Maßnahme im Herbst 2015 ausgeschrieben. Die erste Submission fand am 03.12.2015 statt. Damals gesamtmindestbietende Firma war die Fa. Lehnen, Sehlem. Aufgrund eines Formfehlers im Angebotsverfahren wurde die Vergabe ausgesetzt. Die Angebote der Bieter wurden seitens des LBM Trier an die Bieter zurückgesandt mit der Gewährung einer Frist zur erneuten Angebotsabgabe.

Bei der neuen Submission am 20.01.2016 gaben dann nur noch fünf Bieter ein Angebot ab. Auch in der wiederholten Submission ist die Fa. Lehnen weiterhin gesamtmindestbietende Firma, mit einem nochmals insgesamt deutlich niedrigeren Preisniveau als bei der Submission am 03.12.2015.

Im Haushalt der Ortsgemeinde Welschbillig stehen 350.000 € entsprechend der Kostenermittlung (Februar 2014) des LBM Trier zur Verfügung. Hierin waren die Nebenkosten sowie die Vermessungskosten enthalten. Darüber hinaus sind 85.000 € für Straßenbeleuchtung bereitgestellt worden, also insgesamt 435.000 €. Die Auftragserteilung für die Straßenbeleuchtung über rd. 74.000 € hat der Gemeinderat im Mai 2015 beschlossen.

Die aktuellen voraussichtlichen Projektkosten stellen sich wie folgt zusammen:

Baukosten lt. Submission	405.000 €
zzgl. 10 % Nebenkosten	40.500 €
zzgl. Vermessungskosten	20.000 €
Auftrag Straßenbeleuchtung	74.000 €
Summe	539.500 €

Somit liegt eine Kostensteigerung von 105.000 € vor.

Der bisher bewilligte Zuschuss beläuft sich auf 76.160 €. Entsprechend der neuen Projektkosten soll hierzu ein Aufstockungsantrag gestellt werden. Möglicherweise ist eine Erhöhung auf bis zu 119.000 € hier möglich. Die Beiträge belaufen sich nach Berücksichtigung der Mehrkosten auf rd. 323.700 €.

Demnach beläuft sich der durch die Gemeinde zu finanzierende Eigenanteil zur Zeit auf rd. 140.000 €. Wenn der Zuschuss höher ausfallen sollte, reduziert sich der Eigenanteil auf bis zu rd. 97.000 €. Im Haushalt sind hierfür bislang 90.000 € veranschlagt. Der Eigenanteil muss mit Krediten finanziert werden.

Die fehlenden Mittel müssen in einem Nachtrags-Haushalt bereitgestellt werden. Die Einzelfallgenehmigung der Kommunalaufsicht liegt vor.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig bei einer Enthaltung den Auftrag zur Erneuerung der Gehwege in der Ortsdurchfahrt Welschbillig entlang der B 422 an die Fa. Franz Lehnen zum Preis von 405.168,10 € zu erteilen. Die fehlenden Haushaltsmittel in Höhe von 105.000 € werden im Nachtrags-Haushalt bereitgestellt.

Entsprechend der v.g. Kostenfortschreibung soll ein Aufstockungsantrag gestellt werden.

Tagesordnungspunkt 6: Zuschussantrag des SV Welschbillig aus 2015

Der Ortsgemeinderat Welschbillig hatte mit Beschluss vom 22.07.2015 dem Sportverein Welschbillig einen Zuschuss für die laufende Sportplatzpflege in Höhe von insgesamt 2.500 € bewilligt, welcher in zwei Raten ausgezahlt werden sollte (2015 – 1.500 €; 2016 – 1.000 €). Durch die Nutzung eines günstigen Angebotes für die Anschaffung eines Pflegegerätes konnten durch den Sportverein in der Folge auch die Sportplatzpflegekosten erheblich reduziert werden.

Aus diesem Grund beschloss der Ortsgemeinderat Welschbillig einstimmig, dass die Zuschussrate für das Jahr 2016 nicht zur Auszahlung gelangt.

Ratsmitglied Bichler nahm an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht teil und nahm im Zuhörerraum Platz.

Tagesordnungspunkt 7: Bebauungsplanverfahren "Auf den Ritten"; Ermächtigung Ortsbürgermeister zur Beauftragung eines Baugrundgutachtens

Im Rahmen der frühzeitigen Träger- und Öffentlichkeitsbeteiligung wurde von Seiten der Kreisverwaltung Trier-Saarburg sowie dem Geologischen Landesamt festgestellt, dass das Plangebiet in einem rutschgefährdeten Bereich liegt. Um hier spätere Regressansprüche gegenüber der Ortsgemeinde auszuschließen ist die Erstellung eines Baugrundgutachtens einschließlich der Prüfung der Hangstabilität erforderlich.

Der Ortsgemeinderat Welschbillig ermächtigte Herrn Ortsbürgermeister Olk einstimmig zur Beauftragung des erforderlichen Gutachtens.

**Tagesordnungspunkt 8:
Anfragen**

Der Vorsitzende beantwortete mehrere Fragen aus der Mitte des Rates.